

## Zum „Eckpunktepapier“ des BMVg v. Mai 2021 - Kurzbewertung

### Insgesamt:

**Positiv zu bewerten → wesentliche Defizite identifiziert, zielführende Lösungsvorschläge als „Eckpunkte“ in 8 Handlungsfeldern vorgelegt und weiteren Untersuchungsbedarf festgelegt**

### Wesentliche positive Aspekte:

- **Fokus auf operative Führung mit rasch reaktionsfähigen, eingespielten Großverbänden und hochmobiler operativer Führung, mehr „mittlere Kräfte“ beim Heer**
- **Betonung Mobilität / rasche Verlegbarkeit und Deutschland als „Drehscheibe“**
- **Straffung Führungsorganisation, mehr Truppe und Abbau Stabslastigkeit**
- **Stärkung der Verantwortung der Inspekture → mehr Führung aus einer Hand**
- **Hohe Gewichtung der territorialen Aufgaben → neu: operatives territoriales Führungskommando ( Nationaler Territorialer Befehlshaber ) mit Aufwuchs von Kräften**
- **Beschleunigung Beschaffungsprozesse**

### Absicht:

- Planungsgesetz ( mehr finanzielle Planungssicherheit )
- Nationaler Sicherheitsrat → Gesamtverteidigung ( vernetzte Sicherheit, Resilienz )
- „Sicherheitswoche“ → Verbesserung des Informationsstandes der Öffentlichkeit über sicherheitspolitische Fragen und Perspektiven der äußeren und inneren Sicherheit ( Notwendigkeit einer angemessenen Verteidigungsfähigkeit, Verteidigungswille )

### Wesentliche problematische Aspekte / Fokus Untersuchungsbedarf vorrangig:

- Neuordnung Bereich Beschaffung, Logistik und Nutzung / Aufgaben der bisherigen SKB ( „Systemhäuser“ → Aufgaben, Zuständigkeiten, Kompetenzen; Abgrenzung und Zusammenwirken mit den „zivilen Organisationsbereichen“ der Bundeswehrverwaltung als „Bedarfsdecker“: BAAIN ( Material ), BAIUD ( Infra etc. ), BA Personalmanagement ( Personal ); s. GG, Art. 87 b ?! Zukunft der GmbH-Modelle / kooperative Modelle im Kontext „Systemhäuser“ ?  
→ Lösungsansatz: gründliche ( insbes. einsatznahe, einsatztypische und resiliente ) Prozessanalysen mit eindeutiger Regelung der Zuständigkeit und Verantwortung, dabei „ 4 x R“ als wichtige erfolgskritische Faktoren („Wer zu spät kommt, ...“)

- **Mit welchem Führungsstab führt der Generalinspekteur seine beiden operativen Kommandos ( Einsatzführungskommando und Territoriales Führungskommando ) und seine vier Dimensionskommandos ?**
  - **zu prüfen: „echter“ Generalstab ähnlich wie andere Streitkräfte; Gliederung ähnlich wie NATO-Führungsstäbe; vgl. „Joint Chiefs of Staff“ ( USA ), Bw: Milit. Führungsrat MFR (Kern )**
  
- **Finanzierbarkeit → „mehr Truppe“ und inbes. „no Access Denial durch Gegner“ ( Schutz wichtiger Infrastruktur im Inland und von Verbänden bei Verlegungen; Luftverteidigung / Heeresflugabwehr ) sowie auch „mehr mittlere Kräfte beim Heer“, höhere Gewichtung Territorialer Aufgaben / Verbesserung Resilienz bedeuten erheblich höheren Finanzbedarf für Ausrüstung u. a.**

( s. dazu meine Untersuchung v. 02.07.2021 zum Finanzbedarf 2022 bis 2025 und Fehl bei gleichbleibender Höhe VtgHH von 50,3 Mrd aus militärökonomischer Sicht )

### Etwas zu kurz kommen:

- **interne und externe Anreizsysteme für effizientes Ressourcenmanagement** ( „muss sich , für die Akteure lohnen“ )
- **Abbau Bürokratie**
- **die Bedeutung neuer Technologien für zukünftige Erscheinungsformen des Krieges / für , das Gefechtsfeld der Zukunft ( zentrales Kompetenzzentrum / Warfare Centre, nicht nur , in den Systemhäusern )**
- **Bundeswehreinsätze im Internationalen Krisenmanagement IKM** ( Strategien nach , Erfahrungen Afghanistan u. a. )
- **Alarmierung & Mobilmachung im Verteidigungsfall** ( einschließlich gesellschaftl. Resilienz , und Bedeutung der Wehrwirtschaft für die logistische **Durchhaltefähigkeit**; siehe auch , NATO-Richtlinien Resilienz )
- **Sicherung der nationalen Wehrwirtschaft und der militärtechnologischen Kompetenz** ( auch im Kontext EU / ETDIB )

### Diskussion !